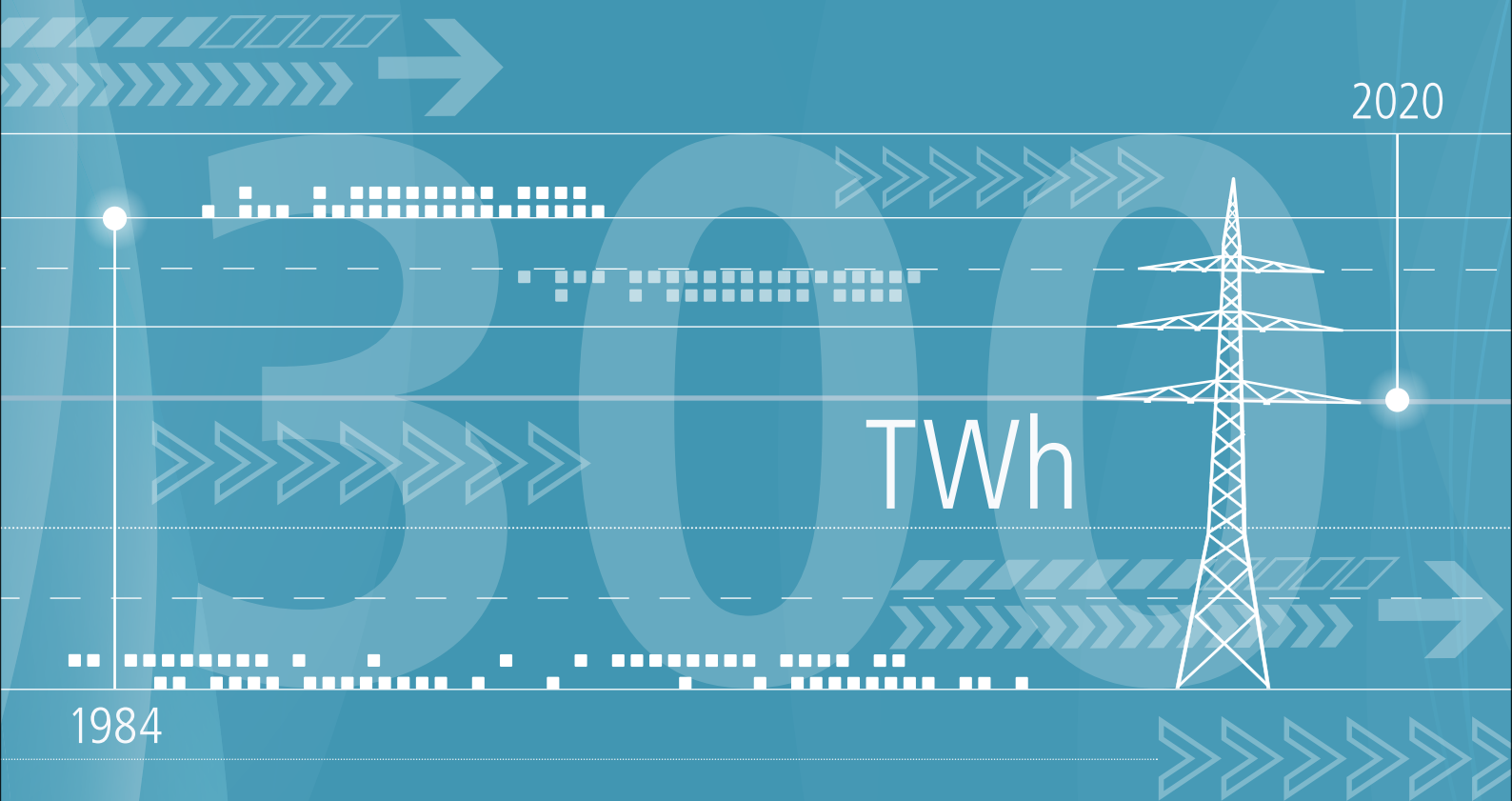


# Geschäftsbericht 2020



# Aktionäre und Organe

## Verwaltungsrat, Amtsdauer bis zur Generalversammlung 2021

Andy Heiz, Präsident

Michael Wider, Vizepräsident

Dr. Guy Bühler

Markus Dietrich

Michael Dost (bis 31.8.2020)

Dr. Philipp Hänggi

Dr. Willibald Kohlpaintner

Dr. Michaël Plaschy

Martin Saxer

Kurt Schmid

Roland Schmidiger (ab 24.9.2020)

## Geschäftsleitung

Vorsitzender der Geschäftsleitung:

Dr. Willibald Kohlpaintner, Leiter Division Kernenergie,  
Axpo Power AG

Mitglieder der Geschäftsleitung:

Dr. Thomas Erbacher (bis 30.6.2020), Roland Grüter,  
Urs Helfer, Michael Kessler (ab 1.7.2020) und  
Dr. Tony Williams

## Kraftwerksleitung

Thomas Franke, Direktor, Kraftwerksleiter

Michael Kessler, Vizedirektor, Stellvertreter des  
Kraftwerksleiters (bis 30.6.2020)

André Hunziker, Vizedirektor, Stellvertreter des  
Kraftwerksleiters, Leiter Abteilung Elektrotechnik

Reinhard Fuchs, Leiter Abteilung Support,  
Sicherheit und Technik

Ulrich Schläppi, Leiter Abteilung Betrieb

René Scholl, Leiter Abteilung Administration und  
zentrale Funktionen

Thomas Strittmatter, Leiter Abteilung Maschinentechnik

Dr. Jürgen Woenckhaus, Leiter Abteilung Überwachung

## Aktionäre

|                                     |        |
|-------------------------------------|--------|
| AEW Energie AG                      | 5,4 %  |
| Alpiq AG                            | 27,4 % |
| Axpo Power AG                       | 22,8 % |
| Axpo Solutions AG                   | 16,3 % |
| BKW Energie AG                      | 14,5 % |
| Centralschweizerische Kraftwerke AG | 13,6 % |

## Revisionsstelle

KPMG AG, Basel

# Sichere Stromproduktion trotz schwieriger Rahmenbedingungen

## Dr. Willibald Kohlpaintner, Vorsitzender der Geschäftsleitung



In einem aufgrund der Corona-Pandemie von Unsicherheiten geprägten Jahr stellte das KKL eine hohe und zuverlässige Stromproduktion sicher. Die Anlage hat im Berichtsjahr einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit der Schweiz geleistet.

### Stabiler Betrieb mit hoher Stromproduktion

Mit 9050 Gigawattstunden wurde unter den schwierigen Umständen eine sehr hohe Stromproduktion erzielt. Diese gute Performance wurde insbesondere durch die im Sommer 2019 erfolgte Rückkehr zur vollen Leistung unterstützt.

Aufgrund der zunehmenden Zahl von Corona-Infektionen ab Ende Februar 2020 ergriff das KKL frühzeitig umfassende Schutzmassnahmen und passte diese laufend der Entwicklung der Lage an. Die dabei verfolgten betrieblichen Ziele, der bestmögliche Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden und das Sicherstellen eines störungsfreien, stabilen Betriebs, konnten vollumfänglich erreicht werden.

### Mitarbeitende meistern besondere Herausforderungen

Die gesamte Belegschaft reagierte mit grosser Flexibilität auf die sich laufend ändernden Corona-Schutzmassnahmen und arbeitete trotz Einschränkungen und Erschwernissen engagiert und zuverlässig weiter. Auch die Neuplanung und Verschiebung der gut sechswöchigen Jahreshauptrevision wurde unter diesen schwierigen Bedingungen erfolgreich gemeistert. Die Geschäftsleitung dankt allen Mitarbeitenden ganz herzlich sowohl für ihre Anpassungsbereitschaft als auch für ihren grossen Einsatz in diesem anspruchsvollen Jahr.

### Modernisierungsmassnahmen und Stärkung der Sicherheitskultur fortgesetzt

Der für die Jahreshauptrevision 2020 geplante Umbau des Kondensators wurde Corona-bedingt auf 2021 verschoben. Unabhängig davon hat das KKL im Berichtsjahr weitere für den sicheren und zuverlässigen Langzeitbetrieb wichtige

Projekte wie die Modernisierung des Umwälzsystems weiterentwickelt und wird diese nun so bald als möglich umsetzen. Parallel dazu wurde auch das umfassende Mehrjahresprogramm zur Stärkung der Sicherheitskultur fortgesetzt und durch zusätzliche Massnahmen erweitert.

### 300 Terawattstunden seit 1984 – zuverlässig und klimafreundlich

Im Frühjahr 2020 erreichte das KKL die Marke von insgesamt 300 Terawattstunden produziertem Strom seit der Inbetriebnahme 1984. 300 Terawattstunden entsprechen dem aktuellen Gesamtstromverbrauch der Schweiz während mehr als fünf Jahren.

Dies unterstreicht den Beitrag des KKL zur Versorgungssicherheit der Schweiz. Diese ständig verfügbare Bandenergie ist insbesondere in den Winterhalbjahren unverzichtbar. Der Strom wurde klimafreundlich produziert: Bei einem Gaskombikraftwerk wären für diese 300 Terawattstunden rund 110 Millionen Tonnen mehr Treibhausgase angefallen – mehr als das Doppelte des jährlichen Ausstosses an Treibhausgasen der Schweiz. Soll die Schweiz weiterhin zuverlässig und ausreichend mit klimafreundlichem Strom versorgt werden, bleibt der Betrieb der Kernkraftwerke noch über Jahrzehnte unerlässlich.

Mein grosses Dankeschön geht an alle Mitglieder der Geschäftsleitung und der Kraftwerksleitung für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im letzten Jahr. Gleichzeitig möchte ich mich auch beim Verwaltungsrat der Kernkraftwerk Leibstadt AG für das entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken.

# Das Betriebsjahr 2020

## Störungsfreier Leistungsbetrieb

9050 GWh Strom produzierte das KKL im Jahr 2020 und steigerte damit sein Produktionsvolumen um 2,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (8820 GWh). Grund für die Zunahme war der durchgehende Leistungsbetrieb bei hoher Anlagenverfügbarkeit. Am 25. März 2020 feierte das KKL einen Meilenstein seiner 36-jährigen Geschichte: Zu diesem Zeitpunkt hatte das Kraftwerk seit der Inbetriebnahme 1984 brutto insgesamt 300 Terawattstunden Strom produziert.

## Verschobene und verkürzte Revision

Als sich die Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 auch in der Schweiz rasant ausbreitete, traten betriebsintern bereits früh besonders strenge Schutzmassnahmen gegen die Verbreitung des Virus in Kraft. Im Sinne einer besseren Planungssicherheit entschied das KKL im April 2020, die Jahreshauptrevision um zwei Monate zu verschieben und zu verkürzen. Vom aufwendigen Tausch des Kondensators (Projekt ERKO) und von den vorgezogenen Vorarbeiten für den Umbau des Reaktor-umwälzsystems (Projekt YUMOD) wurde abgesehen.

Da der Abbrand der Brennelemente auf das frühere Revisionsdatum hin kalkuliert worden war, ging das KKL sechs Wochen vor dem neuen Starttermin in den Streckbetrieb über und reduzierte die Leistung schrittweise leicht. Die Jahreshauptrevision startete am 29. Juni 2020 und fokussierte sich während 44 Tagen primär auf den Wechsel von 136 der insgesamt 648 Brennelemente sowie auf Inspektions- und Instandhaltungsarbeiten. Zusätzlich setzte das KKL wichtige Modernisierungsschritte in der Leittechnik, sowohl im langjährigen Projekt PLUS als auch im Steuerstab-, Steuer- und Informationssystem RC&IS, erfolgreich um.

Beim Projekt PLUS standen die umfangreichsten Leittechnikmodernisierungen des Kraftwerks seit Inbetriebnahme auf

dem Programm. Dabei handelte es sich um Erneuerungen der Leittechnik am Speisewasser- und Hauptkondensatsystem sowie an weiteren Systemen der Vorwärmer-Anlagen. Um sich der verkürzten Revisionsdauer und den Corona-bedingten Abstands- und Hygieneregeln anzupassen, verlegten die Fachkräfte ihre Arbeiten mehrheitlich in die Nachtstunden.

Das Steuerstab-, Steuer- und Informationssystem RC&IS wird zum An- und Abfahren sowie zur Leistungsregulierung der Anlage benötigt. Während der Jahreshauptrevision 2020 wurde eines von drei Teilsystemen erneuert, das Rod Action Control System (RACS, Stabbewegungskontrollsystem). Die Modernisierung der Teilsysteme Rod Interface System (RIS, Stabkopplensystem) und Rod Gang Drive System (RGDS, Stabgruppenantriebsystem) ist für 2023 vorgesehen.

Nach einer rund sechswöchigen Revisionsdauer konnte das Werk am 12. August wieder mit dem Stromnetz verbunden werden und produzierte bis Ende Jahr durchgehend unter Vollast Strom.



Inspektions- und Garantiearbeiten an den Wasserabscheider-Zwischenüberhitzern

| BETRIEBSDATEN        | 2020     | 2019     | 2018     | 2017     | Seit kommerziellem Betrieb |
|----------------------|----------|----------|----------|----------|----------------------------|
| Betriebsstunden      | 7727 h   | 7857 h   | 7658 h   | 5348 h   | 274 717 h                  |
| Nettoerzeugung       | 9050 GWh | 8820 GWh | 7799 GWh | 5619 GWh | 291 616 GWh                |
| Zeitverfügbarkeit    | 87,97 %  | 88,95 %  | 87,42 %  | 61,04 %  | 86,95 %                    |
| Arbeitsverfügbarkeit | 87,32 %  | 84,38 %  | 74,94 %  | 54,43 %  | 84,02 %                    |
| Arbeitsausnutzung    | 84,73 %  | 82,88 %  | 73,47 %  | 53,30 %  | 83,47 %                    |



Austausch mit Vertretern der WANO (World Association of Nuclear Operators)

## Tiefe Zahl meldepflichtiger Ereignisse

Das KKL verzeichnete im vergangenen Betriebsjahr drei sicherheitstechnische meldepflichtige Ereignisse, die keine Auswirkung auf den sicheren Betrieb und die Stromproduktion hatten. Dabei handelte es sich um eine Raumkontamination, einen Aufenthalt ohne Dosimeter in einem Bereich, der das Tragen eines Dosimeters erfordert, und die Feststellung einer technischen Abweichung bei Traglaschen für Behälter im Zwischenlager. Ein Unfall einer externen Fachkraft während der Revisionsabschaltung blieb für den Betroffenen ohne Folgeschäden. Die Aufsichtsbehörde ENSI ordnete die meldepflichtigen Ereignisse auf der internationalen Bewertungsskala für nukleare Ereignisse INES der Stufe 0 zu (Abweichung ohne sicherheitstechnische Bedeutung).

## Ausführliche Sicherheitsschulung

Im Rahmen des mehrjährigen Sicherheitsprogramms «SIKU 2.0 Commitment» setzte das KKL weiterführende Massnahmen zur Steigerung der Sicherheitskultur um und führte Schulungen durch. Neben zielgerichteten Weiterbildungen für Führungskräfte und Mitarbeitende nahm die gesamte Belegschaft an der Vortragsreihe «Unfälle sind keine Zufälle» eines ehemaligen WANO-Experten teil (World Association of Nuclear Operators).

## Investitionen in Erneuerungsprojekte

Im Berichtsjahr investierte das KKL 67,0 Mio. CHF (Vorjahr: 53,8 Mio. CHF) in Brennelemente, anlagentechnische Modernisierungen und substanzerhaltende Massnahmen, um die Sicherheit und Verfügbarkeit der Anlage langfristig sicherzustellen.

## Grenzwerte mit deutlicher Marge eingehalten

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen im Berichtsjahr erneut weit unter den behördlich festgelegten Abgabelimiten. Die durch das Kraftwerk verursachte Individualdosis der Bevölkerung betrug im Jahr 2020 weniger als 0,01 Millisievert (mSv) und lag damit deutlich unter dem zulässigen Dosiswert von 0,3 mSv pro Jahr. (Zum Vergleich: Die durchschnittliche natürliche Strahlenbelastung in der Schweiz beträgt 1,1 mSv pro Jahr und die Belastung aus Radon in Wohnräumen etwa 3,2 mSv.)

Ebenfalls deutlich unterschritten wurde die gesetzliche Individualdosislimite für strahlenexponierte Personen von 20 mSv pro Jahr. Die höchste Einzeldosis betrug 10,0 mSv. Als beruflich strahlenexponiert wurden im Berichtsjahr 482 interne sowie 1193 externe Mitarbeitende registriert.

## Entwicklung der Belegschaft

Das Kernkraftwerk Leibstadt beschäftigte Ende Jahr 514 Mitarbeitende (505,9 Vollzeitstellen), 17 mehr als im Vorjahr, sowie 11 Lernende. Die Personalfuktuation ohne Pensionierungen lag bei tiefen 3,2 Prozent.



# Ein Jahr mit besonderen Herausforderungen

## Kommentar des Kraftwerksleiters Thomas Franke



Der sichere, zuverlässige und wirtschaftliche Betrieb eines Kernkraftwerks ist immer anspruchsvoll. Im vergangenen Jahr kamen neben den Herausforderungen der Durchführung eines stabilen Anlagenbetriebs noch die Massnahmen aufgrund der Corona-Pandemie hinzu. Gemeinsam ist es uns 2020 sehr gut gelungen, die Herausforderungen unter diesen speziellen Randbedingungen zu meistern.

### Zuverlässige Produktion und Jahresrevision unter Pandemiebedingungen

Für das KKL als Teil der «kritischen Infrastruktur» der Schweiz war und ist es zentral, den stabilen Kraftwerksbetrieb sicherzustellen und mit gezielten Schutzmassnahmen gegen die Corona-Infektionen die Gesundheit der Mitarbeitenden zu schützen. Dabei stützen wir uns gemäss den Grundsätzen der nuklearen Sicherheit mit technischen, organisatorischen und verhaltensorientierten Massnahmen auf mehrere Sicherheitsebenen. Unsere Verantwortung als Teil der «kritischen Infrastruktur» nahmen wir ab Februar 2020 besonders wahr, indem wir die Schutzmassnahmen frühzeitig ergriffen, besonders breit anlegten und möglichst lückenlos umsetzten.

Eine besondere Herausforderung war die geplante Jahreshauptrevision. Diese wurde später als vorgesehen begonnen und weitgehend auf die dringenden und notwendigen Arbeiten begrenzt. Der Ersatz des Kondensators und andere Projekte wurden denn auch auf das nächste Jahr verschoben. Für die vielen internen und externen Mitarbeitenden vor Ort waren deshalb eine sehr sorgfältige Umplanung und besondere organisatorische Massnahmen notwendig. Dies, um sowohl den sicheren und effizienten Ablauf der Revisionsarbeiten zu garantieren als auch den Schutz vor der Corona-Infektion sicherzustellen.

Ganz entscheidend zum Erfolg beigetragen hat während des ganzen Jahres, dass interne wie externe Mitarbeitende den besonderen Bedingungen und Vorgehensweisen mit grosser Flexibilität begegneten und ihre Aufgaben mit sehr grossem Engagement erfüllten.

### Gezielte Förderung von Sicherheit und Zuverlässigkeit

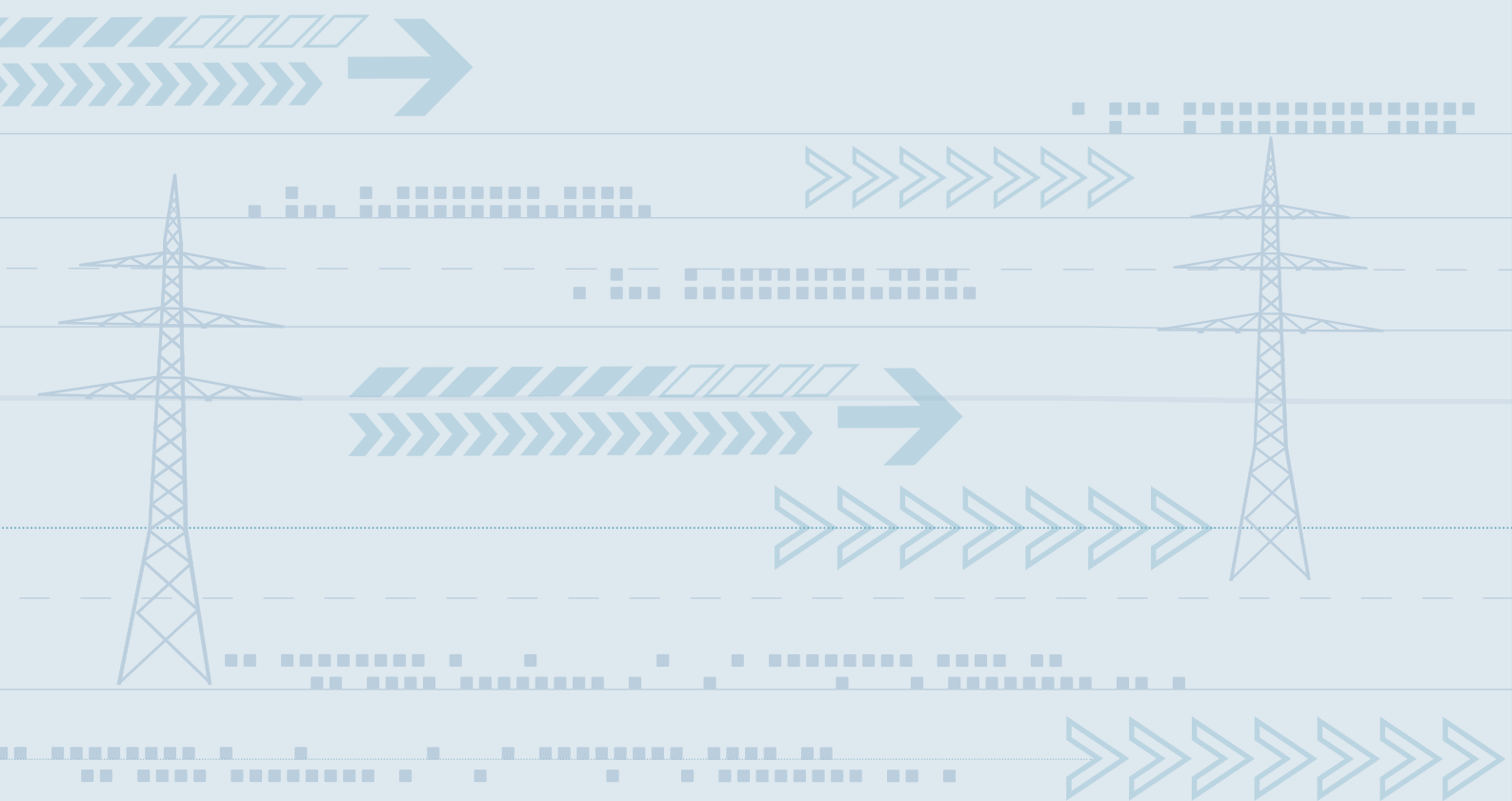
Auch 2020 war die weitere Stärkung von Sicherheit und Zuverlässigkeit im Fokus unserer Aufmerksamkeit. So führten wir unser Mehrjahresprogramm zur Förderung der Sicherheitskultur nicht nur weiter, sondern bauten es noch aus. Besondere Schwerpunkte waren im Berichtsjahr die Stärkung der Organisation durch organisatorische Anpassungen und die gezielte Schulung des Sicherheitsbewusstseins der Mitarbeitenden. Gleichzeitig förderten wir eine positive Feedbackkultur.

Die Zuverlässigkeit der Anlage haben wir einerseits dadurch gefördert, dass wir auch unter Corona-Bedingungen verschiedene Modernisierungsprojekte umgesetzt haben, unter anderem in der Leittechnik. Parallel dazu haben wir ein Schwergewicht auf technische Analysen gelegt. Auf dieser Basis werden Komponenten gezielt instandgehalten oder vorsorglich ersetzt und die Zuverlässigkeit des Betriebs dadurch gestärkt.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihr professionelles Engagement und ihre Unterstützung für unsere gemeinsamen Ziele. Ich danke den Mitgliedern der Kraftwerksleitung und allen Mitarbeitenden für die gute Zusammenarbeit sowie der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat für das in uns gesetzte Vertrauen.

# Finanzieller Teil

1. Januar bis 31. Dezember 2020



# Finanzieller Überblick

## Hohe Investitionen und Instandhaltungsaufwendungen für die Anlagensicherheit und -verfügbarkeit sowie eine positive Fondsperformance

Im 36. Betriebsjahr betrugen die Nettoproduktion 9050 GWh (2019: 8820 GWh) und die Jahreskosten 418,6 Mio. CHF (2019: 241,2 Mio. CHF). Aufgrund der deutlich höheren Jahreskosten lagen die Produktionskosten im Berichtsjahr mit 4,63 Rp./kWh trotz höherer Stromproduktion über dem Vorjahreswert von 2,73 Rp./kWh. Mit den um die Fondsperformance normalisierten Jahreskosten resultierten Produktionskosten in Höhe von 4,99 Rp./kWh (2019: 4,69 Rp./kWh).

Die Stromproduktion wurde durch die hohe Anlagenverfügbarkeit positiv beeinflusst. Aufgrund der Corona-Krise wurde der geplante Umbau des Kondensators auf das Jahr 2021 verschoben. Dadurch wurde die geplante Jahreshauptrevision (JHR) 2020 um 46 Tage gekürzt. Die JHR fand zwischen dem 29. Juni und dem 12. August statt und war geprägt von routinemässigen Inspektions- und Instandhaltungsarbeiten sowie dem Austausch von 136 Brennelementen des 648 Elemente umfassenden Reaktorkerns.

Die hohe Abweichung der Jahreskosten gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die Wertentwicklung des Stilllegungs- und des Entsorgungsfonds zurückzuführen. Im Berichtsjahr betrug die positive Fondsperformance 91,6 Mio. CHF, im Vorjahr vergleichsweise 244,1 Mio. CHF. Die operativen Betriebskosten liegen über den Vorjahreswerten. Die höheren Kosten für Material und Fremdleistungen resultieren aus der längeren und umfangreicheren JHR. Der höhere Personalaufwand ist vor allem auf einen erfolgreichen Rekrutierungsprozess sowie auf Veränderungen der Rückstellung für Ferien und Überzeit zurückzuführen.

Zur langfristigen Sicherstellung und kontinuierlichen Steigerung der Sicherheit und Verfügbarkeit des Kraftwerks wurden im Berichtsjahr 67,0 Mio. CHF (Vorjahr: 53,8 Mio. CHF) in anlagentechnische Verbesserungen, substanzerhaltende Massnahmen und Brennelemente investiert.

Am 31. Dezember 2020 waren 505,9 Vollzeitstellen (Vorjahr: 489,5) besetzt. Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt bei 501,2 (Vorjahr: 495,8).

Die Entwicklung der Finanzmärkte 2020 wirkte sich trotz Corona-Krise mit rund 4,1 % (Vorjahr: 12,8 %) positiv auf die Performance des Stilllegungsfonds für Kernanlagen und des Entsorgungsfonds für Kernkraftwerke aus. Die Kernkraftwerk Leibstadt AG zahlte im Jahr 2020 insgesamt 34,6 Mio. CHF (Vorjahr: 34,6 Mio. CHF) in den Stilllegungs- und den Entsorgungsfonds ein.

Der Verwaltungsrat setzt sich regelmässig mit der Risikosituation der Gesellschaft auseinander, um das Risiko-Exposure der Gesellschaft gezielt zu steuern. Die dafür erforderlichen Prozesse sind etabliert. Die wesentlichen Geschäftsrisiken werden systematisch erhoben und beurteilt sowie in einem Bericht

dokumentiert. Der Verwaltungsrat hat sich mit den Geschäftsrisiken letztmals an seiner Sitzung vom 16. Dezember 2020 auseinandergesetzt und, soweit erforderlich, geeignete Massnahmen beschlossen.

Die Gesellschaft ist als Partnerwerk geführt. Bei Partnerwerken ist jeder Aktionär gegenüber den anderen Aktionären zur Tragung seiner anteiligen Jahreskosten verpflichtet und zum Bezug seiner anteiligen Energie berechtigt. Die Jahreskosten beinhalten auch einen Gewinnanteil zur Ausschüttung als Dividende. Die Dividende beträgt im Geschäftsjahr 20,25 Mio. CHF (Vorjahr: 20,25 Mio. CHF) bzw. 4,5 % (Vorjahr: 4,5 %) des einbezahlten Aktienkapitals. Einschliesslich der Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve resultiert daraus ein erforderlicher Jahresgewinn von 21,3 Mio. CHF (Vorjahr: 21,3 Mio. CHF).

## Struktur Jahreskosten 2020

| Kennzahlen effektiv          | 2020  | 2019  |
|------------------------------|-------|-------|
| Stromproduktion in GWh       | 9050  | 8820  |
| Jahreskosten in Mio. CHF     | 418,6 | 241,2 |
| Produktionskosten in Rp./kWh | 4,63  | 2,73  |

## Normalisierung der Jahres- und Produktionskosten 2020

2020 erzielten der Stilllegungs- und der Entsorgungsfonds eine positive Rendite von rund +4,1 % (Vorjahr: rund +12,8 %). Aufgrund der jährlichen Schwankungen der Performance des Stilllegungs- und des Entsorgungsfonds werden die Jahreskosten der Jahre 2019 und 2020 zusätzlich zur besseren Vergleichbarkeit mittels einer normalisierten Anlagerendite dargestellt. Zur Normalisierung der Jahreskosten wurde eine langfristige Rendite von 2,75 % (Vorjahr: 3,5 %) auf Basis der anteiligen Fondswerte verwendet.

Die normalisierten Jahres- und Produktionskosten im Berichtsjahr liegen mit 4,99 Rp./kWh über dem Vorjahreswert von 4,69 Rp./kWh.

| Kennzahlen normalisiert      | 2020  | 2019  |
|------------------------------|-------|-------|
| Stromproduktion in GWh       | 9050  | 8820  |
| Jahreskosten in Mio. CHF     | 451,6 | 413,7 |
| Produktionskosten in Rp./kWh | 4,99  | 4,69  |

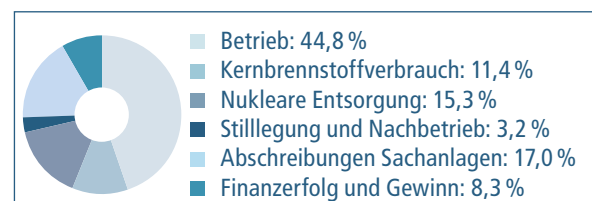


Abb.: Normalisierte Kostenstruktur 2020

**In allen nachfolgenden Tabellen der Jahresrechnung inklusive Anhang sind die Werte einzeln gerundet.**

# Erfolgsrechnung

|                                               | Anmerkungen | 2020<br>Mio. CHF | 2019<br>Mio. CHF |
|-----------------------------------------------|-------------|------------------|------------------|
| Jahreskosten zulasten der Partner             | 1           | 418,6            | 241,2            |
| Aktivierte Eigenleistungen                    |             | 4,8              | 4,1              |
| Übriger Betriebsertrag                        |             | 1,0              | 9,7              |
| <b>Gesamtleistung</b>                         |             | <b>424,4</b>     | <b>255,0</b>     |
| Material und Fremdleistungen                  | 2           | – 82,8           | – 66,1           |
| Personalaufwand                               | 3           | – 83,6           | – 75,6           |
| Abgaben und Gebühren                          | 4           | – 18,0           | – 18,2           |
| Übriger Betriebsaufwand                       | 5           | – 24,0           | – 27,1           |
| Abschreibungen auf Anlagen                    | 6           | – 164,1          | – 156,5          |
| Abschreibungen auf immaterielle Anlagen       | 19          | – 5,2            | – 0,2            |
| <b>Betriebsaufwand</b>                        |             | <b>– 377,7</b>   | <b>– 343,7</b>   |
| <b>ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)</b> |             | <b>46,7</b>      | <b>– 88,7</b>    |
| Finanzertrag                                  | 7           | 93,0             | 246,0            |
| Finanzaufwand                                 | 8           | – 113,6          | – 131,2          |
| <b>Ergebnis vor Ertragssteuern</b>            |             | <b>26,1</b>      | <b>26,2</b>      |
| Ertragssteuern                                | 9           | – 4,8            | – 4,8            |
| <b>JAHRESGEWINN</b>                           |             | <b>21,3</b>      | <b>21,3</b>      |

Das Ergebnis je Aktie beträgt 474 CHF (Vorjahr: 474 CHF). Es bestehen keine Sachverhalte, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen.

# Bilanz

| AKTIVEN                                                                 | Anmerkungen | 31.12.2020<br>Mio. CHF | 31.12.2019<br>Mio. CHF |
|-------------------------------------------------------------------------|-------------|------------------------|------------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                              | 10          | 6,2                    | 5,3                    |
| Übrige kurzfristige Forderungen                                         | 11          | 99,5                   | 160,1                  |
| Vorräte                                                                 | 12          | 190,6                  | 211,5                  |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                                            | 13          | 1,0                    | 1,3                    |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                                   |             | <b>297,3</b>           | <b>378,2</b>           |
| Langfristige Darlehen                                                   | 14          | 0,9                    | 1,2                    |
| Stilllegungsfonds für Kernanlagen                                       | 15          | 722,4                  | 681,8                  |
| Entsorgungsfonds für Kernkraftwerke                                     | 15          | 1564,5                 | 1479,6                 |
| Beteiligungen                                                           | 16          | 1,8                    | 2,7                    |
| Sachanlagen                                                             | 17          | 1896,9                 | 1896,1                 |
| Zu amortisierende Kosten für Nachbetrieb,<br>Stilllegung und Entsorgung | 18          | 517,0                  | 536,9                  |
| Immaterielle Anlagen                                                    | 19          | 0,0                    | 5,2                    |
| <b>Anlagevermögen</b>                                                   |             | <b>4703,5</b>          | <b>4603,6</b>          |
| <b>TOTAL AKTIVEN</b>                                                    |             | <b>5000,8</b>          | <b>4981,8</b>          |
| PASSIVEN                                                                | Anmerkungen | 31.12.2020<br>Mio. CHF | 31.12.2019<br>Mio. CHF |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                        | 20          | 36,9                   | 28,5                   |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten                             | 21          | 40,0                   | 0,0                    |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten                                   | 22          | 6,8                    | 5,6                    |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                                           | 23          | 51,3                   | 174,2                  |
| Kurzfristige Rückstellungen                                             | 27          | 61,7                   | 31,5                   |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                                       |             | <b>196,7</b>           | <b>239,9</b>           |
| Anleihen                                                                | 24          | 485,0                  | 485,0                  |
| Übrige langfristige Verbindlichkeiten                                   | 25          | 6,2                    | 7,1                    |
| Abgetretene Nutzungsrechte                                              | 26          | 0,0                    | 9,8                    |
| Langfristige Rückstellungen                                             | 27          | 3798,6                 | 3726,8                 |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                                       |             | <b>4289,8</b>          | <b>4228,7</b>          |
| <b>Fremdkapital</b>                                                     |             | <b>4486,5</b>          | <b>4468,5</b>          |
| Aktienkapital                                                           |             | 450,0                  | 450,0                  |
| Gesetzliche Gewinnreserve                                               |             | 43,1                   | 42,0                   |
| Jahresgewinn                                                            |             | 21,3                   | 21,3                   |
| <b>Eigenkapital</b>                                                     |             | <b>514,4</b>           | <b>513,3</b>           |
| <b>TOTAL PASSIVEN</b>                                                   |             | <b>5000,8</b>          | <b>4981,8</b>          |

# Eigenkapitalnachweis

|                         | Aktien-<br>kapital<br>Mio. CHF | Gesetzliche<br>Gewinnreserve<br>Mio. CHF | Bilanz-<br>gewinn<br>Mio. CHF | Eigen-<br>kapital<br>Mio. CHF |
|-------------------------|--------------------------------|------------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Stand 1.1.2019          | 450,0                          | 40,9                                     | 21,3                          | 512,2                         |
| Zuweisung               |                                | 1,1                                      | – 1,1                         | 0,0                           |
| Dividendenausschüttung  |                                |                                          | – 20,2                        | – 20,2                        |
| Jahresgewinn 2019       |                                |                                          | 21,3                          | 21,3                          |
| <b>Stand 31.12.2019</b> | <b>450,0</b>                   | <b>42,0</b>                              | <b>21,3</b>                   | <b>513,3</b>                  |
| Stand 1.1.2020          | 450,0                          | 42,0                                     | 21,3                          | 513,3                         |
| Zuweisung               |                                | 1,1                                      | – 1,1                         | 0,0                           |
| Dividendenausschüttung  |                                |                                          | – 20,2                        | – 20,2                        |
| Jahresgewinn 2020       |                                |                                          | 21,3                          | 21,3                          |
| <b>Stand 31.12.2020</b> | <b>450,0</b>                   | <b>43,1</b>                              | <b>21,3</b>                   | <b>514,4</b>                  |

Das Aktienkapital setzt sich zusammen aus 45 000 Namenaktien zu 10 000 CHF. Die Aktionäre und ihre Anteile bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

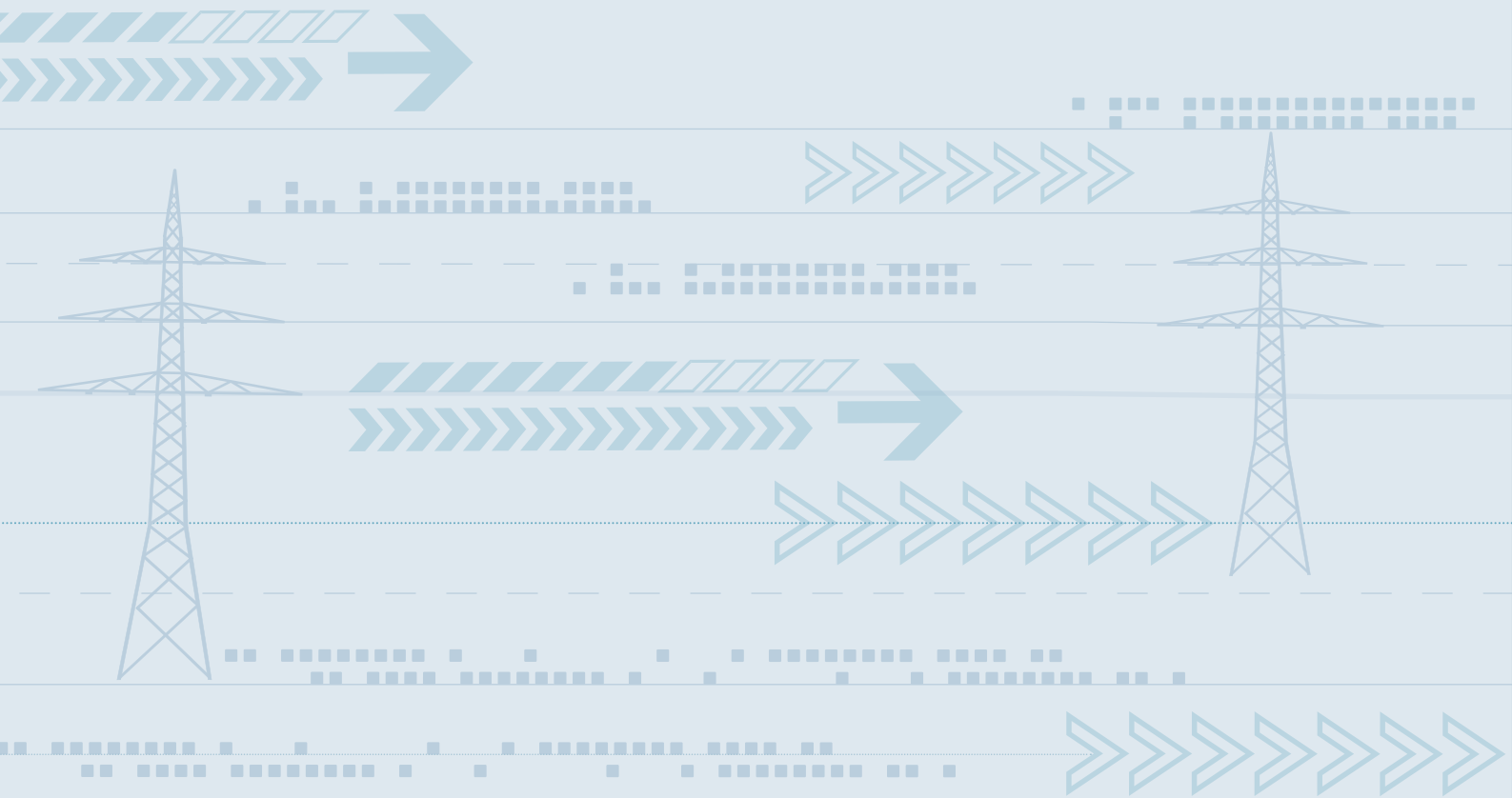
|                                     | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|-------------------------------------|------------|------------|
| AEW Energie AG                      | 5,4 %      | 5,4 %      |
| Alpiq AG                            | 27,4 %     | 27,4 %     |
| Axpo Power AG                       | 22,8 %     | 22,8 %     |
| Axpo Solutions AG                   | 16,3 %     | 16,3 %     |
| BKW Energie AG                      | 14,5 %     | 14,5 %     |
| Centralschweizerische Kraftwerke AG | 13,6 %     | 13,6 %     |

# Geldflussrechnung

|                                                                     | Anmerkungen | 2020<br>Mio. CHF | 2019<br>Mio. CHF |
|---------------------------------------------------------------------|-------------|------------------|------------------|
| Jahresgewinn                                                        |             | 21,3             | 21,3             |
| Abschreibungen                                                      | 6, 19       | 169,3            | 156,7            |
| Verwendung von Rückstellungen                                       | 27          | – 20,4           | – 60,9           |
| Aufzinsung Rückstellungen                                           | 8, 27       | 101,1            | 121,6            |
| Bildung übrige Rückstellungen                                       | 27          | 0,1              | 1,1              |
| Positive Performance Stilllegungsfonds                              | 7, 15       | – 29,4           | – 76,5           |
| Positive Performance Entsorgungsfonds                               | 7, 15       | – 62,2           | – 167,6          |
| Aktivierte Eigenleistungen                                          | 17          | – 4,8            | – 4,1            |
| Übrige nicht cashwirksame Positionen                                |             | 4,2              | 2,3              |
| Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen              | 10          | – 0,9            | – 1,2            |
| Veränderung übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten       | 11          | – 0,3            | 3,5              |
| Veränderung Vorräte                                                 | 12          | – 43,7           | – 40,8           |
| Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen                            | 13          | 0,3              | 122,5            |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen        | 20          | 8,5              | 3,9              |
| Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten                   | 22          | 1,2              | – 18,9           |
| Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen                           | 23          | – 82,9           | 153,8            |
| Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten                   | 25          | – 0,9            | 0,3              |
| <b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)</b>        |             | <b>60,5</b>      | <b>217,0</b>     |
| Aufnahme übrige kurzfristige Forderungen von Beteiligten            | 11          | 60,9             | 16,2             |
| Investitionen in Sachanlagen                                        | 17          | – 67,0           | – 53,8           |
| Auszahlung für Investitionen von Finanzanlagen                      |             | 0,0              | – 0,5            |
| Einzahlungen aus Amortisationen von Darlehen                        |             | 0,4              | 0,4              |
| Zahlungen an staatliche Fonds                                       | 15, 16      | – 34,6           | – 34,6           |
| <b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>                          |             | <b>– 40,3</b>    | <b>– 72,2</b>    |
| Dividendenausschüttung                                              |             | – 20,3           | – 20,3           |
| Einzahlungen aus Aufnahme von Anleihen                              | 24          | 0,0              | 160,0            |
| Rückzahlung von Anleihen                                            |             | 0,0              | – 200,0          |
| Rückzahlung von kurzfristigen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten |             | 0,0              | – 84,6           |
| <b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                         |             | <b>– 20,3</b>    | <b>– 144,9</b>   |
| <b>VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>                                  |             | <b>0,0</b>       | <b>0,0</b>       |
| <b>Nachweis</b>                                                     |             |                  |                  |
| Flüssige Mittel per 1.1.                                            |             | 0,0              | 0,0              |
| Flüssige Mittel per 31.12.                                          |             | 0,0              | 0,0              |
| <b>Veränderung flüssige Mittel</b>                                  |             | <b>0,0</b>       | <b>0,0</b>       |

In der Position «Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen» im Geldfluss aus Betriebstätigkeit ist die Umwandlung des Aktionärsdarlehens über 40 Mio. CHF enthalten und stellt eine nicht liquiditätswirksame Transaktion dar.

Die «Aufnahme übrige kurzfristige Forderungen» im Geldfluss aus Investitionstätigkeit beinhaltet die Veränderung der Geldguthaben gegenüber dem Cash Pool (vgl. Anhang).



# Anhang

## Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung 2020 der Kernkraftwerk Leibstadt AG (KKL) mit Sitz in Leibstadt wurde nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER-Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

## Bewertungsgrundsätze

### Umlaufvermögen

#### Flüssige Mittel

Die Geldguthaben in CHF und EUR gegenüber der Axpo Holding AG (Cash Pool-Führer) im Zusammenhang mit der Teilnahme am Cash Pool der Axpo Holding AG werden unter den kurzfristigen Forderungen ausgewiesen (entspricht den liquiden Mitteln).

#### Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

#### Kurzfristige Forderungen

Unter den übrigen kurzfristigen Forderungen werden die Geldguthaben in CHF und EUR gegenüber der Axpo Holding AG im Zusammenhang mit dem Cash Pool der Axpo Holding AG ausgewiesen (entspricht den liquiden Mitteln). Die Geldguthaben sind jederzeit und uneingeschränkt verfügbar, und die Vereinbarung kann mit einer Kündigungsfrist von fünf Tagen aufgehoben werden. Die Teilnahme am Cash Pool wird seitens der Kernkraftwerk Leibstadt AG periodisch bezüglich Einhaltung von finanziellen Beurteilungskriterien durch alle Cash Pool-Teilnehmer überprüft.

#### Vorräte

Die Spaltstoffvorräte werden bis zu dem Zeitpunkt, zu dem sie in die Brennelementfabrikation übergehen, unter den Vorräten ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Nutzwert. Die übrigen Materialvorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, wobei den Risiken für reduzierte Verwertbarkeit mittels Wertberichtigungen Rechnung getragen wird.

### Anlagevermögen

#### Beteiligungen und langfristige Darlehen

Die Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen. Die Bewertung der Finanzdarlehen erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

#### Stilllegungs- und Entsorgungsfonds (STENFO)

Die Gesellschaft ist gemäss den gesetzlichen Bestimmungen verpflichtet, die finanziellen Mittel zur Deckung der Aufwendungen, die für die Stilllegung des Kraftwerks und die Entsorgung der nuklearen Abfälle nach der Betriebsphase anfallen werden, in den STENFO sicherzustellen. Die Ermittlung der Stilllegungs- und Entsorgungskosten beruht auf Kostenstudien (aktuelle Kostenstudie 2016 – vgl. auch Erläuterungen unter «Rückstellungen für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung» auf Seite 29), die im Auftrag der Schweizer Kernkraftwerkbetreiber alle fünf Jahre

erstellt und durch das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) sowie durch externe Experten überprüft werden. Darauf aufbauend werden die Zielwerte berechnet, die im Zeitpunkt der Ausserbetriebnahme des Kraftwerks in den Fonds vorhanden sein müssen, damit die später anfallenden Stilllegungs- und Entsorgungskosten gedeckt sind.

Die einbezahlten Beträge in den Stilllegungs- und den Entsorgungsfonds werden als Rückerstattungsansprüche aktiviert. Die zukünftigen Kosten für die Stilllegung und die Entsorgung werden gemäss den gesetzlichen Bestimmungen den Betreibern durch diese staatlichen Fonds vergütet. Nach den Vorgaben der Verordnung über den Stilllegungs- und den Entsorgungsfonds für Kernanlagen (SEFV) müssen die Betreiber allfällige zukünftige nachhaltige Fehlbeträge nachzahlen bzw. haben die Betreiber im Zeitpunkt der Schlussabrechnung Anspruch auf die Auszahlung eines Überschusses. Die Realisierung einer allfälligen Unter- bzw. Überdeckung lässt sich erst in Zukunft feststellen.

Die Kernkraftwerk Leibstadt AG zahlte im Jahr 2020 auf Basis der Kostenstudie 2016 bzw. gemäss der revidierten provisorischen Veranlagung vom Juli 2018 ordentliche Zahlungen in Höhe von 34,6 Mio. CHF in die STENFO ein (Vorjahr: 34,6 Mio. CHF).

Die Ansprüche an den Stilllegungs- und den Entsorgungsfonds werden auf der Basis von Marktwerten zum Bilanzstichtag erfasst.

Zwischen den in der Jahresrechnung der Kernkraftwerk Leibstadt AG bilanzierten anteiligen Ansprüchen gegenüber den staatlichen Fonds und den effektiven anteiligen Fondsvermögen kann es per Ende Geschäftsjahr zu geringen Abweichungen kommen, da die definitiven anteiligen Werte in den Jahresberichten der Stilllegungs- und Entsorgungsfonds erst nach Genehmigung des Geschäftsberichts veröffentlicht werden.

Die vom Bundesrat am 6. November 2019 beschlossene Revision der SEFV, die am 1. Januar 2020 in Kraft getreten ist, sieht für die Beitragsberechnung neue Modellparameter für die Teuerung mit 0,5 % (bisher 1,5 %) und die Anlagerendite mit 2,1 % (bisher 3,5 %) vor. Diese Auswirkungen werden in einer Zwischenveranlagung berücksichtigt, die für das erste Quartal 2021 erwartet wird.

## Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen planmässig über die erwartete Nutzungsdauer der einzelnen Anlagen.

Die spezifisch für das Werk angefertigten Brennelemente werden unter den Sachanlagen aktiviert, da sie nicht handelbar bzw. nicht im Sinne einer Handelsware veräusserbar sind. Sie bleiben über mehrere Jahre (in der Regel 4 bis 7 Jahre) im Einsatz und sind dadurch Bestandteil der Betriebsanlagen. Vor dem erstmaligen Einsatz im Kern sind sie in den «Anlagen im Bau» bilanziert. Mit dem Einsetzen in den Kern erfolgt die Umklassifizierung bzw. Aktivierung in die Kategorie «Brennelemente», wo sie ab diesem Zeitpunkt abgeschrieben werden. Diese Abschreibungen erfolgen aufgrund des Wertverzehr entsprechend dem Abbrand der Brennelemente.

Die «Anlagen im Bau» enthalten aktivierte Kosten für Material, Eigenleistungen und Fremdleistungen. Während der Erstellungsphase werden nur bei Werteinbussen Abschreibungen vorgenommen.

Nicht wertvermehrende Instandhaltungs- und Reparaturkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Eine Aktivierung von Investitionen in Erneuerungen oder Verbesserungen der Anlage erfolgt nur dann, wenn die ursprünglich geplante Lebensdauer beträchtlich verlängert wird oder andere wesentliche wirtschaftliche Vorteile (Kostenreduktion, Ertragssteigerung) resultieren.

## Die Abschreibungsdauern bewegen sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

| Grundstücke und Anlagen im Bau              | Abschreibung<br>nur bei Werteinbussen |
|---------------------------------------------|---------------------------------------|
| Gebäude                                     | 20 bis 60 Jahre                       |
| Kraftwerksanlagen                           | 10 bis 60 Jahre                       |
| Brennelemente                               | 4 bis 7 Jahre<br>(nach Wertverzehr)   |
| Betriebseinrichtungen                       | 10 bis 15 Jahre                       |
| Betriebs- und Geschäftsausstattungen        | 5 bis 10 Jahre                        |
| Informationstechnologie, Hard- und Software | 2 bis 3 Jahre                         |

### **Zu amortisierende Kosten für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung**

Die Barwerte der geschätzten Kosten für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung (inklusive geänderter Schätzungen) werden sowohl bei den Rückstellungen – siehe auch «Rückstellungen für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung» – als auch in gleicher Höhe bei den zugehörigen Vermögenswerten (zu amortisierenden Kosten für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung) berücksichtigt. Die aktivierten Barwerte werden bilanziert und linear bis zum Ende der geplanten finanzwirtschaftlichen Nutzungsdauer von 60 Jahren abgeschrieben.

### **Immaterielle Anlagen**

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um eigentumsähnliche Anlagenbenutzungsrechte in Form von vertraglich vereinbarten einmaligen Entschädigungen an einen Vertragspartner für die Benutzung von dessen Anlagen. Die Amortisation erfolgt linear über die Vertragsdauer.

### **Wertbeeinträchtigung von Aktiven**

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund bestehender Partnerverträge untereinander verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Aus Sicht der Gesellschaft bestehen keine Hinweise, dass einzelne Aktionäre dieser Verpflichtung nicht nachkommen könnten. Somit ist die Werthaltigkeit der Vermögenswerte der Kernkraftwerk Leibstadt AG nach Swiss GAAP FER 20 gegeben.

### **Fremdkapital**

#### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

#### **Abgetretene Nutzungsrechte**

Bei den abgetretenen Nutzungsrechten handelt es sich um erhaltene Zahlungen für die Einräumung von Anlagebenutzungsrechten. Die erhaltenen Zahlungen werden linear über die Laufzeit der Nutzungsrechte erfolgswirksam aufgelöst.

### **Rückstellungen für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung**

Die Gesellschaft ist gemäss den gesetzlichen Bestimmungen verpflichtet, das Werk nach der Betriebsphase stillzulegen und die nuklearen Abfälle zu entsorgen. Die daraus entstehenden Kosten werden alle fünf Jahre gemäss der Stilllegungs- und Entsorgungsfondsverordnung (SEFV) neu geschätzt und fliessen als Grundlage in die Berechnungen bzw. die Modellierung der Rückstellungen für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung ein. Die letzte Kostenstudie stammt aus dem Jahr 2016. Die Modellrechnungen werden in Bezug auf die rechnerische Richtigkeit durch einen externen Experten geprüft. Die Kostenstudie 2016 wurde

im Auftrag der STENFO-Verwaltungskommission hinsichtlich der für die Sicherheit relevanten Aspekte vom Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) und in Bezug auf die berechnete bzw. abgeschätzte Kostengrundlage von unabhängigen Fachleuten überprüft.

Der Barwert der periodisch geschätzten Kosten wird zurückgestellt und über die geplante finanzwirtschaftliche Nutzungsdauer von 60 Jahren aufgezinst. Vor dem Hintergrund der ausgeprägten Langfristigkeit der Verpflichtungen bis ins Jahr 2130 wird die Teuerungsrate mit 1,0 % (bisher 1,5 %) und der Diskontierungssatz mit 2,75 % (bisher 3,5 %) berücksichtigt (daraus resultiert eine Realverzinsung von 1,75 % [bisher 2 %]). Die Anpassung führte im Vorjahr zu einer Schätzungsänderung. Allfällige geänderte Schätzungen (zeitlicher Anfall der Kosten, Höhe der Kosten, Änderungen des nominalen Zinssatzes oder der Teuerungsrate) werden sowohl bei den Rückstellungen für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung als auch in gleicher Höhe beim zugehörigen Vermögenswert (aktivierter Barwert der zu amortisierenden Kosten für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung) berücksichtigt.

Die grundlegenden Erkenntnisse aus der Kostenstudie 2016 hat KKL in die Berechnung der nuklearen Rückstellungen einfließen lassen. KKL hat zum heutigen Zeitpunkt aus dem jährlichen Überprüfungsprozess keine Informationen oder Anhaltspunkte, dass die bilanzierten Rückstellungen für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung per 31. Dezember 2020 nicht sachgerecht sind. Die nuklearen Rückstellungen sind aufgrund des langen Zeithorizonts und der teilweise fehlenden Erfahrungswerte insbesondere im Bereich der Entsorgung mit Unsicherheiten behaftet.

### **Ausserbilanzgeschäfte**

Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen werden der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang der Eventualverbindlichkeiten und die weiteren, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt. Die Bewertung erfolgt gemäss der Wahrscheinlichkeit und Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten.

Die Absicherung von zukünftigen Verpflichtungen in fremden Währungen wird im Anhang offengelegt.

### **Personalvorsorge**

Die Kernkraftwerk Leibstadt AG ist einer Branchensammel-einrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung (Beitragsprimat). Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres sind sie auch für Altersleistungen versichert.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

### **Transaktionen mit nahestehenden Personen**

Als Transaktionen mit nahestehenden Personen (gegenüber Beteiligten) werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahestehend geltenden Personen ausgewiesen. Als Aktionäre gelten die unter dem Eigenkapitalnachweis aufgeführten Gesellschaften. Transaktionen mit Beteiligungen werden separat als Transaktionen gegenüber Beteiligungen ausgewiesen. Als Beteiligungen gelten die Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG und das Externe Lager der Schweizer Kernkraftwerke. Da der Anteil der Beteiligung an der Nationalen Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) unter 20 % liegt, wird dieser Anteil nicht als Beteiligung ausgewiesen.

# Anmerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

## 1 Jahreskosten zulasten der Partner

Die durch den übrigen Betriebsertrag, die aktivierten Eigenleistungen, den Finanzertrag sowie den Jahresgewinn nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäss vertraglicher Regelung unter den Partnern (Beteiligten) von diesen entsprechend ihrer Beteiligung übernommen.

### Struktur der Jahreskosten

| Mio. CHF                                 | Betrieb        | Kern-<br>brennstoff | Nukleare<br>Entsorgung | Stilllegung/<br>Nachbetrieb | Abschrei-<br>bungen | Finanzerfolg<br>und Gewinn | Rechnung<br>2020 | Rechnung<br>2019 |
|------------------------------------------|----------------|---------------------|------------------------|-----------------------------|---------------------|----------------------------|------------------|------------------|
| Aktivierte Eigenleistungen               | 4,8            |                     |                        |                             |                     |                            | 4,8              | 4,1              |
| Übriger Betriebsertrag                   | 1,0            |                     |                        |                             |                     |                            | 1,0              | 9,7              |
| <b>Total Erträge (ohne Jahreskosten)</b> | <b>5,8</b>     | <b>0,0</b>          | <b>0,0</b>             | <b>0,0</b>                  | <b>0,0</b>          | <b>0,0</b>                 | <b>5,8</b>       | <b>13,8</b>      |
| Material und Fremdleistungen             | – 82,8         |                     |                        |                             |                     |                            | – 82,8           | – 66,1           |
| Personalaufwand                          | – 83,6         |                     |                        |                             |                     |                            | – 83,6           | – 75,6           |
| Abgaben und Gebühren                     | – 18,0         |                     |                        |                             |                     |                            | – 18,0           | – 18,2           |
| Übriger Betriebsaufwand                  | – 24,0         |                     |                        |                             |                     |                            | – 24,0           | – 27,1           |
| Abschreibungen auf Anlagen               |                | – 51,4              | – 41,0                 |                             | – 71,7              |                            | – 164,1          | – 156,5          |
| Abschreibungen auf immaterielle Anlagen  |                |                     |                        |                             | – 5,2               |                            | – 5,2            | – 0,2            |
| Finanzertrag                             |                |                     | 62,2                   | 29,4                        |                     | 1,4                        | 93,0             | 246,0            |
| Finanzaufwand                            |                |                     | – 70,6                 | – 30,5                      |                     | – 12,4                     | – 113,6          | – 131,2          |
| Ertragssteuern                           |                |                     |                        |                             |                     | – 4,8                      | – 4,8            | – 4,8            |
| Jahresgewinn                             |                |                     |                        |                             |                     | – 21,3                     | – 21,3           | – 21,3           |
| <b>Total Aufwand</b>                     | <b>– 208,4</b> | <b>– 51,4</b>       | <b>– 49,4</b>          | <b>– 1,1</b>                | <b>– 76,9</b>       | <b>– 37,1</b>              | <b>– 424,4</b>   | <b>– 255,0</b>   |
| <b>JAHRESKOSTEN</b>                      | <b>202,6</b>   | <b>51,4</b>         | <b>49,4</b>            | <b>1,1</b>                  | <b>76,9</b>         | <b>37,1</b>                | <b>418,6</b>     | <b>241,2</b>     |
| In %                                     | 48,5           | 12,3                | 11,8                   | 0,3                         | 18,4                | 8,9                        | 100,00           | 100,00           |

## 2 Material und Fremdleistungen

In der Position «Material und Fremdleistungen» sind die Aufwendungen für den Betrieb, die Instandhaltung und die Jahreshauptrevision der gesamten Betriebsanlagen enthalten. Ebenso sind darin die Aufwendungen für den temporären Personaleinsatz berücksichtigt.

Unter Material und Fremdleistungen sind auch Dienstleistungen (u. a. Informatik) von Beteiligten in Höhe von 4,9 Mio. CHF (Vorjahr: 4,1 Mio. CHF) enthalten.

Aufgrund der gegenüber dem Vorjahr längeren und aufwendigeren Jahreshauptrevision liegen die Aufwendungen für Material und Fremdleistungen über den Vorjahreswerten.

## 3 Personalaufwand

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt bei 501,2 (Vorjahr: 495,8).

#### 4 Abgaben und Gebühren

|                               | 2020<br>Mio. CHF | 2019<br>Mio. CHF |
|-------------------------------|------------------|------------------|
| Aufsichtsgebühren Bund        | 12,3             | 12,6             |
| Kantonale Konzessionsgebühren | 4,8              | 4,8              |
| Abgaben an Gemeinden          | 0,9              | 0,7              |
| <b>TOTAL</b>                  | <b>18,0</b>      | <b>18,2</b>      |

#### 5 Übriger Betriebsaufwand

|                                | 2020<br>Mio. CHF | 2019<br>Mio. CHF |
|--------------------------------|------------------|------------------|
| Allgemeiner Verwaltungsaufwand | 15,1             | 18,2             |
| Versicherungen                 | 8,9              | 8,9              |
| <b>TOTAL</b>                   | <b>24,0</b>      | <b>27,1</b>      |

Im allgemeinen Verwaltungsaufwand sind neben administrativen und branchenbezogenen Aufwendungen auch Dienstleistungen von Beteiligten im Betrag von 4,9 Mio. CHF (Vorjahr: 5,4 Mio. CHF) enthalten.

#### 6 Abschreibungen auf Anlagen

|                                                                     | 2020<br>Mio. CHF | 2019<br>Mio. CHF |
|---------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|
| Abschreibungen auf Sachanlagen                                      | 123,1            | 122,3            |
| Amortisation der Kosten für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung | 41,0             | 34,1             |
| <b>TOTAL</b>                                                        | <b>164,1</b>     | <b>156,5</b>     |

Diese Position beinhaltet die Abschreibungen der Sachanlagen (inklusive Brennelemente) sowie die Abschreibungen der zu amortisierenden Kosten für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung. Einzelheiten sind in den Anmerkungen 17 und 18 offengelegt.

**7 Finanzertrag**

|                                           | 2020<br>Mio. CHF | 2019<br>Mio. CHF |
|-------------------------------------------|------------------|------------------|
| Aktivzinsen (inklusive Lieferantenskonti) | 0,1              | 0,2              |
| Beteiligungserträge                       | 0,1              | 0,1              |
| Übriger Finanzertrag                      | 1,3              | 1,7              |
| Positive Fondsp performance               | 91,6             | 244,1            |
| <b>TOTAL</b>                              | <b>93,0</b>      | <b>246,0</b>     |

In den Aktivzinsen sind 0,1 Mio. CHF (Vorjahr: 0,1 Mio. CHF) Zinserträge für Darlehen und Kontokorrentguthaben gegenüber Beteiligungen enthalten.

Im Berichtsjahr wurde eine positive Fondsp performance in Höhe von 91,6 Mio. CHF für den Stilllegungs- und den Entsorgungsfonds (Vorjahr: 244,1 Mio. CHF) erzielt. 2020 erzielten beide Fonds eine positive Rendite von rund 4,1 % (Vorjahr: rund 12,8 %).

**8 Finanzaufwand**

|                           | 2020<br>Mio. CHF | 2019<br>Mio. CHF |
|---------------------------|------------------|------------------|
| Zinsen                    | 8,2              | 9,0              |
| Übriger Finanzaufwand     | 4,4              | 0,7              |
| Aufzinsung Rückstellungen | 101,1            | 121,6            |
| <b>TOTAL</b>              | <b>113,6</b>     | <b>131,2</b>     |

Die Position «Aufzinsung Rückstellungen» beinhaltet einen kalkulatorischen Zins von 2,75 % (Vorjahr: 3,5 %) für die Rückstellungen der Nachbetriebs-, Stilllegungs- und Entsorgungskosten.

Im übrigen Finanzaufwand sind 2,6 Mio. CHF aus Kursverlusten von Devisenabsicherungsgeschäften enthalten.

## 9 Ertragssteuern

|                | 2020<br>Mio. CHF | 2019<br>Mio. CHF |
|----------------|------------------|------------------|
| Ertragssteuern | 4,8              | 4,8              |
| <b>TOTAL</b>   | <b>4,8</b>       | <b>4,8</b>       |

Die Ertragssteuern beinhalten Kantons-, Gemeinde- und direkte Bundessteuern. Der Steuersatz für die Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern beträgt 22,5 % (Vorjahr: 22,5 %). Im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr bestanden keine Verlustvorträge.

## 10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

|                   | 31.12.2020<br>Mio. CHF | 31.12.2019<br>Mio. CHF |
|-------------------|------------------------|------------------------|
| Gegenüber Dritten | 6,2                    | 5,3                    |
| <b>TOTAL</b>      | <b>6,2</b>             | <b>5,3</b>             |

In den Forderungen gegenüber Dritten sind Anzahlungen für Ersatzteile enthalten.

## 11 Übrige kurzfristige Forderungen

|                       | 31.12.2020<br>Mio. CHF | 31.12.2019<br>Mio. CHF |
|-----------------------|------------------------|------------------------|
| Gegenüber Beteiligten | 98,7                   | 159,6                  |
| Gegenüber Dritten     | 0,8                    | 0,5                    |
| <b>TOTAL</b>          | <b>99,5</b>            | <b>160,1</b>           |

Die übrigen kurzfristigen Forderungen gegenüber Beteiligten beinhalten Geldguthaben in CHF und EUR gegenüber Axpo Holding AG (Cash Pool-Führer) im Zusammenhang mit dem Cash Pooling und stellen die liquiden Mittel der Gesellschaft dar (vgl. Seite 15).

**12 Vorräte**

|                                    | 31.12.2020<br>Mio. CHF | 31.12.2019<br>Mio. CHF |
|------------------------------------|------------------------|------------------------|
| Spaltstoffe                        | 138,2                  | 165,2                  |
| Wertberichtigung Spaltstoffe       | 0,0                    | – 2,6                  |
| Material an Lager                  | 110,1                  | 103,7                  |
| Wertberichtigung Material an Lager | – 57,7                 | – 54,9                 |
| <b>TOTAL</b>                       | <b>190,6</b>           | <b>211,5</b>           |

Die Veränderung der Vorräte beinhaltet im Berichtsjahr Umbuchungen in die Sachanlagen von 61,8 Mio. CHF (Vorjahr: 3,1 Mio. CHF).

**13 Aktive Rechnungsabgrenzungen**

|                   | 31.12.2020<br>Mio. CHF | 31.12.2019<br>Mio. CHF |
|-------------------|------------------------|------------------------|
| Gegenüber Dritten | 1,0                    | 1,3                    |
| <b>TOTAL</b>      | <b>1,0</b>             | <b>1,3</b>             |

Die Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten beinhalten im Wesentlichen Abgrenzungen für Software-Lizenzen sowie -Wartungen.

**14 Langfristige Darlehen**

|                         | 31.12.2020<br>Mio. CHF | 31.12.2019<br>Mio. CHF |
|-------------------------|------------------------|------------------------|
| Gegenüber Beteiligungen | 0,4                    | 0,6                    |
| Gegenüber Dritten       | 0,4                    | 0,6                    |
| <b>TOTAL</b>            | <b>0,9</b>             | <b>1,2</b>             |

Bei den langfristigen Darlehen gegenüber Beteiligungen handelt es sich um ein Darlehen gegenüber dem Externen Lager der Schweizer Kernkraftwerke.

## 15 Stilllegungs- und Entsorgungsfonds

| 2019                        | Entsorgungsfonds<br>für Kernkraftwerke<br>Mio. CHF | Stilllegungsfonds<br>für Kernanlagen<br>Mio. CHF | Total<br>Mio. CHF |
|-----------------------------|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------|-------------------|
| Bestand 1.1.2019            | 1289,2                                             | 594,0                                            | 1883,2            |
| Einzahlungen                | 23,1                                               | 11,5                                             | 34,6              |
| Positive Fondsp performance | 167,6                                              | 76,5                                             | 244,1             |
| Verwaltungskosten           | – 0,3                                              | – 0,2                                            | – 0,5             |
| <b>BESTAND 31.12.2019</b>   | <b>1479,6</b>                                      | <b>681,8</b>                                     | <b>2161,4</b>     |
| <b>2020</b>                 |                                                    |                                                  |                   |
| Bestand 1.1.2020            | 1479,6                                             | 681,8                                            | 2161,4            |
| Einzahlungen                | 23,1                                               | 11,5                                             | 34,6              |
| Positive Fondsp performance | 62,2                                               | 29,4                                             | 91,6              |
| Verwaltungskosten           | – 0,3                                              | – 0,2                                            | – 0,5             |
| <b>BESTAND 31.12.2020</b>   | <b>1564,5</b>                                      | <b>722,4</b>                                     | <b>2287,1</b>     |

Die Ansprüche gegenüber den Fonds werden auf Basis von Marktwerten bewertet und enthalten die getätigten Einzahlungen sowie die jährliche Fondsp performance (vgl. Bilanzierung der Ansprüche gegenüber dem Stilllegungs- und dem Entsorgungsfonds auf Seite 15 und 16).

## 16 Beteiligungen

Die Beteiligungen enthalten 33,8 % an der Zwi lag Zwischenlager Würenlingen AG in Würenlingen (Aktienkapital: 5,0 Mio. CHF) mit 1,7 Mio. CHF (Vorjahr: 1,7 Mio. CHF) und 25 % am Externen Lager der Schweizer Kernkraftwerke in Reitnau (Rechtsform: einfache Gesellschaft mit einem Betriebskapital von 0,6 Mio. CHF) mit 0,2 Mio. CHF (Vorjahr: 0,2 Mio. CHF). Der Kapitalanteil entspricht bei beiden Beteiligungen dem Stimmenanteil. Die aktivierte Beteiligung am europäischen Versicherungspool ELINI wurde im Berichtsjahr wertberichtigt (Vorjahr: 0,9 Mio. CHF).

**17 Sachanlagen**

| 2019                                        | Kraftwerks-<br>anlagen<br>Mio. CHF | Brenn-<br>elemente<br>Mio. CHF | Betriebs-/<br>Geschäfts-<br>ausstattung<br>Mio. CHF <sup>1)</sup> | Gebäude/<br>Grundstücke<br>Mio. CHF | Anlagen<br>im Bau <sup>1)</sup><br>Mio. CHF | Total<br>Mio. CHF |
|---------------------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------------|-------------------|
| Anschaffungswert 1.1.2019                   | 3733,1                             | 287,5                          | 148,2                                                             | 2093,8                              | 384,6                                       | 6646,9            |
| Zugänge                                     | 6,6                                | 0,0                            | 1,0                                                               | 1,5                                 | 44,7                                        | 53,8              |
| Aktivierte Eigenleistungen                  | 0,0                                | 0,0                            | 0,0                                                               | 0,0                                 | 4,1                                         | 4,1               |
| Abgänge                                     | 0,0                                | - 44,9                         | - 0,9                                                             | 0,0                                 | 0,0                                         | - 45,8            |
| Reklassifikationen                          | 18,9                               | 46,5                           | 1,0                                                               | 0,2                                 | - 66,6                                      | 0,0               |
| Umbuchungen aus Vorräten                    | 2,9                                | 0,0                            | 0,0                                                               | 0,0                                 | 0,2                                         | 3,1               |
| <b>Anschaffungswert 31.12.2019</b>          | <b>3761,6</b>                      | <b>289,1</b>                   | <b>149,3</b>                                                      | <b>2095,4</b>                       | <b>367,0</b>                                | <b>6661,9</b>     |
| Kumulierte Abschreibungen 1.1.2019          | 3012,7                             | 155,5                          | 95,9                                                              | 1424,5                              | 1,0                                         | 4689,6            |
| Zugänge                                     | 37,6                               | 50,9                           | 7,8                                                               | 27,0                                | 0,0                                         | 123,3             |
| Abgänge                                     | 0,0                                | - 44,9                         | - 0,9                                                             | 0,0                                 | - 1,0                                       | - 46,8            |
| <b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2019</b> | <b>3050,3</b>                      | <b>161,5</b>                   | <b>102,8</b>                                                      | <b>1451,5</b>                       | <b>0,0</b>                                  | <b>4766,1</b>     |
| Bilanzwert 1.1.2019                         | 720,4                              | 132,2                          | 52,3                                                              | 669,3                               | 383,6                                       | 1957,5            |
| <b>BILANZWERT 31.12.2019</b>                | <b>711,2</b>                       | <b>127,5</b>                   | <b>46,4</b>                                                       | <b>643,9</b>                        | <b>367,0</b>                                | <b>1896,1</b>     |
| <b>2020</b>                                 |                                    |                                |                                                                   |                                     |                                             |                   |
| Anschaffungswert 1.1.2020                   | 3761,6                             | 289,1                          | 149,3                                                             | 2095,4                              | 367,0                                       | 6661,9            |
| Zugänge                                     | 3,4                                | 42,1                           | 1,7                                                               | 0,8                                 | 18,9                                        | 67,0              |
| Aktivierte Eigenleistungen                  | 0,0                                | 0,0                            | 0,0                                                               | 0,0                                 | 4,8                                         | 4,8               |
| Abgänge                                     | - 0,7                              | - 51,6                         | - 1,4                                                             | 0,0                                 | 0,0                                         | - 53,7            |
| Reklassifikationen                          | 12,9                               | 11,0                           | 1,9                                                               | 0,3                                 | - 26,1                                      | 0,0               |
| Umbuchungen aus Vorräten                    | 1,3                                | 0,0                            | 0,0                                                               | 0,0                                 | 60,5                                        | 61,8              |
| <b>Anschaffungswert 31.12.2020</b>          | <b>3778,6</b>                      | <b>290,5</b>                   | <b>151,6</b>                                                      | <b>2096,5</b>                       | <b>425,1</b>                                | <b>6742,1</b>     |
| Kumulierte Abschreibungen 1.1.2020          | 3050,3                             | 161,5                          | 102,8                                                             | 1451,5                              | 0,0                                         | 4766,1            |
| Zugänge                                     | 45,7                               | 51,4                           | 8,7                                                               | 27,0                                | 0,0                                         | 132,9             |
| Abgänge                                     | - 0,7                              | - 51,6                         | - 1,4                                                             | 0,0                                 | 0,0                                         | - 53,7            |
| <b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2020</b> | <b>3095,4</b>                      | <b>161,3</b>                   | <b>110,2</b>                                                      | <b>1478,5</b>                       | <b>0,0</b>                                  | <b>4845,3</b>     |
| Bilanzwert 1.1.2020                         | 711,2                              | 127,5                          | 46,4                                                              | 643,9                               | 367,0                                       | 1896,1            |
| <b>BILANZWERT 31.12.2020</b>                | <b>683,2</b>                       | <b>129,2</b>                   | <b>41,4</b>                                                       | <b>618,0</b>                        | <b>425,1</b>                                | <b>1896,9</b>     |

<sup>1)</sup> Inklusive Betriebseinrichtungen und Informationstechnologie.

## 18 Zu amortisierende Kosten für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung

|                                         | 2020<br>Mio. CHF | 2019<br>Mio. CHF |
|-----------------------------------------|------------------|------------------|
| Bruttowert 1.1.                         | 1075,0           | 916,1            |
| Zugänge                                 | 21,0             | 19,8             |
| Schätzungsänderung                      | 0,0              | 139,1            |
| <b>Bruttowert 31.12.</b>                | <b>1096,0</b>    | <b>1075,0</b>    |
| Kumulierte Abschreibungen 1.1.          | 538,0            | 503,9            |
| Zugänge                                 | 41,0             | 34,1             |
| <b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.</b> | <b>579,0</b>     | <b>538,0</b>     |
| Bilanzwert 1.1.                         | 536,9            | 412,2            |
| <b>BILANZWERT 31.12.</b>                | <b>517,0</b>     | <b>536,9</b>     |

Im Vorjahr wurden im Rahmen einer Neubeurteilung die Berechnungsparameter Teuerungsrate und Diskontierungssatz angepasst. Dies führt zu einer Erhöhung der zu amortisierenden Kosten für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung sowie der nuklearen Rückstellungen um insgesamt CHF 139,1 Mio. CHF (vgl. Anmerkung 27).

## 19 Immaterielle Anlagen

|                                         | 2020<br>Mio. CHF | 2019<br>Mio. CHF |
|-----------------------------------------|------------------|------------------|
| <b>Nutzungsrechte</b>                   |                  |                  |
| Anschaffungswert 1.1.                   | 24,3             | 24,3             |
| Zugänge                                 | 0,0              | 0,0              |
| Abgänge                                 | 0,0              | 0,0              |
| <b>Anschaffungswert 31.12.</b>          | <b>24,3</b>      | <b>24,3</b>      |
| Kumulierte Abschreibungen 1.1.          | 19,0             | 18,8             |
| Zugänge                                 | 5,3              | 0,2              |
| Abgänge                                 | 0,0              | 0,0              |
| <b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.</b> | <b>24,3</b>      | <b>19,0</b>      |
| Bilanzwert 1.1.                         | 5,2              | 5,5              |
| <b>BILANZWERT 31.12.</b>                | <b>0,0</b>       | <b>5,2</b>       |

Aufgrund der Eigentumsübertragung von KKL zur Swissgrid AG per 1.1.2021 wurden die aktivierten Nutzungsrechte per 31.12.2020 vollständig abgeschrieben und mit der ertragswirksamen Auflösung der passivierten Nutzungsrechte verrechnet (vgl. Anmerkung 26).

**20 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

|                       | 31.12.2020<br>Mio. CHF | 31.12.2019<br>Mio. CHF |
|-----------------------|------------------------|------------------------|
| Gegenüber Beteiligten | 1,1                    | 1,6                    |
| Gegenüber Dritten     | 35,8                   | 26,8                   |
| <b>TOTAL</b>          | <b>36,9</b>            | <b>28,5</b>            |

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten handelt es sich um offene Rechnungen für Dienstleistungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten beinhalten vor allem Zahlungsverpflichtungen für die Instandhaltung und Investitionen.

**21 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**

|                       | 31.12.2020<br>Mio. CHF | 31.12.2019<br>Mio. CHF |
|-----------------------|------------------------|------------------------|
| Gegenüber Beteiligten | 40,0                   | 0,0                    |
| <b>TOTAL</b>          | <b>40,0</b>            | <b>0,0</b>             |

In den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten ist ein Darlehen gegenüber den Aktionären zu einem Zinssatz von 0,65 % und mit einer Laufzeit vom 30.06.2020 bis 30.04.2021 enthalten.

**22 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

|                   | 31.12.2020<br>Mio. CHF | 31.12.2019<br>Mio. CHF |
|-------------------|------------------------|------------------------|
| Gegenüber Dritten | 6,8                    | 5,6                    |
| <b>TOTAL</b>      | <b>6,8</b>             | <b>5,6</b>             |

Die Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich aus der Mehrwertsteuer von 1,2 Mio. CHF (Vorjahr: 1,7 Mio. CHF) sowie der Ertragssteuer von 1,8 Mio. CHF (Vorjahr: 1,8 Mio. CHF) und der Verbindlichkeit gegenüber der Ausgleichskasse über 1,4 Mio. CHF.

**23 Passive Rechnungsabgrenzungen**

|                         | 31.12.2020<br>Mio. CHF | 31.12.2019<br>Mio. CHF |
|-------------------------|------------------------|------------------------|
| Gegenüber Beteiligten   | 34,2                   | 158,5                  |
| Gegenüber Beteiligungen | 0,8                    | 2,5                    |
| Gegenüber Dritten       | 16,3                   | 13,3                   |
| <b>TOTAL</b>            | <b>51,3</b>            | <b>174,2</b>           |

Bei den passiven Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten handelt es sich vor allem um kurzfristige Schulden gegenüber den Partnern aus der Jahreskostenendabrechnung von 32,8 Mio. CHF (Vorjahr 158,1 Mio. CHF) sowie um weitere Rechnungsabgrenzungen von 1,4 Mio. CHF gegenüber der Axpo Power AG und der Axpo Solutions AG (Vorjahr: 0,3 Mio. CHF). Bei der Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligungen handelt es sich um Abgrenzungen gegenüber der Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG und bei der Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten im Wesentlichen um Abgrenzungen von Zinsen, Arbeitszeit und Ferien.

## 24 Anleihen

| Zinssatz             | Laufzeit  | Frühester<br>Rückzahlungstermin | Nominal-<br>wert<br>31.12.2020 | Nominal-<br>wert<br>31.12.2019 |
|----------------------|-----------|---------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
|                      |           |                                 | Mio. CHF                       | Mio. CHF                       |
| 1,50 % <sup>1)</sup> | 2015–2022 | 16.12.2022                      | 200,0                          | 200,0                          |
| 1,50 % <sup>2)</sup> | 2018–2024 | 07.08.2024                      | 125,0                          | 125,0                          |
| 2,00 % <sup>3)</sup> | 2019–2025 | 14.02.2025                      | 160,0                          | 160,0                          |
| <b>TOTAL</b>         |           |                                 | <b>485,0</b>                   | <b>485,0</b>                   |

<sup>1)</sup> Kurswert per 31.12.2020: 204,9 Mio. CHF (Vorjahr: 207,9 Mio. CHF).

<sup>2)</sup> Kurswert per 31.12.2020: 130,3 Mio. CHF (Vorjahr: 130,2 Mio. CHF).

<sup>3)</sup> Kurswert per 31.12.2020: 170,6 Mio. CHF (Vorjahr: 171,2 Mio. CHF).

## 25 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

|                         | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|-------------------------|------------|------------|
|                         | Mio. CHF   | Mio. CHF   |
| Gegenüber Beteiligungen | 6,2        | 7,1        |
| <b>TOTAL</b>            | <b>6,2</b> | <b>7,1</b> |

Der Bestand beinhaltet eine langfristige Verbindlichkeit gegenüber der Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG.

## 26 Abgetretene Nutzungsrechte

|                       | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|-----------------------|------------|------------|
|                       | Mio. CHF   | Mio. CHF   |
| Gegenüber Beteiligten | 0,0        | 9,8        |
| <b>TOTAL</b>          | <b>0,0</b> | <b>9,8</b> |

Im Vorjahr beinhaltet die Position im Jahr 2009 erhaltene Zahlungen für die Einräumung von Anlagebenutzungsrechten.

Aufgrund der Eigentumsübertragung der abgetretenen Nutzungsrechte von KKL zur Swissgrid AG per 1.1.2021 wurde der passivierte Restbestand per 31.12.2020 vollständig ertragswirksam aufgelöst und mit den dazugehörigen Sachanlagen verrechnet (vgl. Anmerkung 19).

**27 Rückstellungen**

|                                       | Verpflichtungen für Nach-<br>betrieb, Stilllegung, Entsorgung<br>Mio. CHF | Sonstige<br>Rückstellungen<br>Mio. CHF | Total<br>Rückstellungen<br>Mio. CHF |
|---------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|-------------------------------------|
| <b>2019</b>                           |                                                                           |                                        |                                     |
| <b>Rückstellungen am 1.1.2019</b>     | <b>3525,3</b>                                                             | <b>12,4</b>                            | <b>3537,5</b>                       |
| Erhöhung der Verpflichtungen          | 19,8                                                                      | 1,1                                    | 20,9                                |
| Aufzinsung                            | 121,6                                                                     | 0,0                                    | 121,6                               |
| Verwendung                            | – 55,3                                                                    | – 5,6                                  | – 60,9                              |
| Schätzungsänderung                    | 139,1                                                                     | 0,0                                    | 139,1                               |
| <b>Rückstellungen am 31.12.2019</b>   | <b>3750,3</b>                                                             | <b>8,0</b>                             | <b>3758,3</b>                       |
| Abzüglich Anteil kurzfristig          | – 28,2                                                                    | – 3,3                                  | – 31,5                              |
| <b>BESTAND 31.12.2019 LANGFRISTIG</b> | <b>3722,1</b>                                                             | <b>4,7</b>                             | <b>3726,8</b>                       |
| <b>2020</b>                           |                                                                           |                                        |                                     |
| <b>Rückstellungen am 1.1.2020</b>     | <b>3750,3</b>                                                             | <b>8,0</b>                             | <b>3758,3</b>                       |
| Erhöhung der Verpflichtungen          | 21,1                                                                      | 0,1                                    | 21,2                                |
| Aufzinsung                            | 101,1                                                                     | 0,0                                    | 101,1                               |
| Verwendung                            | – 15,6                                                                    | – 4,8                                  | – 20,4                              |
| Schätzungsänderung                    | 0,0                                                                       | 0,0                                    | 0,0                                 |
| <b>Rückstellungen am 31.12.2020</b>   | <b>3856,8</b>                                                             | <b>3,2</b>                             | <b>3860,3</b>                       |
| Abzüglich Anteil kurzfristig          | – 60,2                                                                    | – 1,4                                  | – 61,7                              |
| <b>BESTAND 31.12.2020 LANGFRISTIG</b> | <b>3796,6</b>                                                             | <b>1,8</b>                             | <b>3798,6</b>                       |

Im Vorjahr wurden im Rahmen einer Neubeurteilung die Berechnungsparameter Teuerungsrate und Diskontierungssatz angepasst. Dies führt zu einer Erhöhung der Rückstellungen sowie der zu amortisierenden Kosten für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung um insgesamt CHF 139,1 Mio. CHF (vgl. Anmerkung 18).

Der Bestand der Verpflichtungen für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung setzt sich wie folgt zusammen:

|                                              | 31.12.2020<br>Mio. CHF | 31.12.2019<br>Mio. CHF |
|----------------------------------------------|------------------------|------------------------|
| Bruttobestand                                | 5325,0                 | 5202,9                 |
| Abfluss für bereits angefallene Aufwendungen | – 1468,1               | – 1452,6               |
| <b>NETTOBESTAND</b>                          | <b>3856,8</b>          | <b>3750,3</b>          |

# Weitere Angaben

## Ausserbilanzgeschäfte

Es bestehen betrieblich notwendige oder gesetzlich vorgeschriebene langfristige Verträge für die Versorgung mit Brennstoffen, die Herstellung von Brennelementen sowie für die Zwischen- und Endlagerung nuklearer Abfälle. Bei der Zwiilag Zwischenlager Würenlingen AG und der Nagra hat sich die Kernkraftwerk Leibstadt AG verpflichtet, die auf ihren Anteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen, inklusive Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals. Es handelt sich bei diesen Geschäften um für Kernkraftwerke übliche Verpflichtungen.

Es bestehen am Bilanzstichtag Investitionsverpflichtungen (inklusive Beschaffung von Brennelementen) in der Höhe von 433,1 Mio. CHF (Vorjahr: 433,2 Mio. CHF).

## Derivative Finanzinstrumente

### Devisentermingeschäfte, Bewertung per 31.12.2019 in Mio. CHF

| Fälligkeit    | Kauf/<br>Verkauf | Währung | EUR          | Gegenbetrag<br>in CHF | Gegenbetrag am<br>Stichtag in CHF | Wiederbeschaffungs-<br>wert in CHF |
|---------------|------------------|---------|--------------|-----------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| < 1 Jahr      | Kauf             | EUR     | 71,0         | 79,3                  | 77,0                              | - 2,3                              |
| < 1 Jahr      | Verkauf          | EUR     | - 17,0       | - 18,5                | - 18,5                            | 0,0                                |
| 1 bis 5 Jahre | Kauf             | EUR     | 65,0         | 71,8                  | 70,1                              | - 1,7                              |
| 1 bis 5 Jahre | Verkauf          | EUR     | - 10,0       | - 10,8                | - 10,7                            | - 0,1                              |
| <b>TOTAL</b>  |                  |         | <b>109,0</b> | <b>121,8</b>          | <b>117,9</b>                      | <b>- 4,0</b>                       |

### Devisentermingeschäfte, Bewertung per 31.12.2020 in Mio. CHF

| Fälligkeit    | Kauf/<br>Verkauf | Währung | EUR          | Gegenbetrag<br>in CHF | Gegenbetrag am<br>Stichtag in CHF | Wiederbeschaffungs-<br>wert in CHF |
|---------------|------------------|---------|--------------|-----------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| < 1 Jahr      | Kauf             | EUR     | 87,0         | 95,2                  | 93,8                              | - 1,4                              |
| < 1 Jahr      | Verkauf          | EUR     | - 28,0       | - 30,0                | - 30,2                            | - 0,2                              |
| 1 bis 5 Jahre | Kauf             | EUR     | 55,0         | 59,4                  | 59,2                              | - 0,2                              |
| 1 bis 5 Jahre | Verkauf          | EUR     | 0,0          | 0,0                   | 0,0                               | 0,0                                |
| <b>TOTAL</b>  |                  |         | <b>114,0</b> | <b>124,6</b>          | <b>122,8</b>                      | <b>- 1,7</b>                       |

In den vorliegenden Fällen handelt es sich ausschliesslich um die Absicherung von künftigen Zahlungen in EUR, die sich bilanziell noch nicht auswirken. Der negative Wiederbeschaffungswert beträgt 1,7 Mio. CHF (Vorjahr: negativer Wiederbeschaffungswert von 4,0 Mio. CHF).

### Eventualverbindlichkeiten

Für die Eigentümer von Kernanlagen besteht gegenüber dem Stilllegungs- und dem Entsorgungsfonds gemäss Art. 80 KEG eine Nachschusspflicht für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

Nach Eintritt eines allfälligen Schadenereignisses besteht für die beim europäischen Versicherungspool EMANI angeschlossenen Kernkraftwerksbetreiber eine vertraglich fixierte Nachschusspflicht im Umfang von sechs Jahresprämien. Dies entspricht einem KKL-Anteil von rund 3,4 Mio. CHF (Vorjahr: 3,4 Mio. CHF). Zusätzlich besteht eine Versicherung mit dem europäischen Versicherungspool ELINI mit einer Nachschusspflicht von 0,6 Mio. CHF (Vorjahr: 0,6 Mio. CHF).

Aus der Beteiligung am Externen Lager der Schweizer Kernkraftwerke in Reitnau (Rechtsform: einfache Gesellschaft mit einem Betriebskapital von 0,6 Mio. CHF) besteht eine Solidarhaftung.

Es bestehen weitere Zahlungsgarantien von 0,6 Mio. CHF (Vorjahr: 0,6 Mio. CHF).

### Personalvorsorge

Die Branchensammeleinrichtung, der die Kernkraftwerk Leibstadt AG angehört, hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. März 2020 abgeschlossen (Vorjahr: 31. März 2019). Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen wurde auf Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung per 30. September 2020 (Vorjahr: 30. September 2019) aktualisiert.

| Wirtschaftlicher Nutzen,<br>wirtschaftliche Verpflichtung<br>und Vorsorgeaufwand | Überdeckung,<br>Unterdeckung<br>Mio. CHF |            | Wirtschaftlicher<br>Anteil der KKL AG<br>Mio. CHF |            | Auf die Periode<br>abgegrenzte Beiträge<br>Mio. CHF |            | Vorsorgeaufwand<br>im Personalaufwand<br>Mio. CHF |            |
|----------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------|------------|---------------------------------------------------|------------|-----------------------------------------------------|------------|---------------------------------------------------|------------|
|                                                                                  | 31.12.2020                               | 31.12.2019 | 31.12.2020                                        | 31.12.2019 | 2020                                                | 2019       | 2020                                              | 2019       |
| Vorsorgeeinrichtungen ohne<br>Über-/Unterdeckung                                 | –                                        | –          | –                                                 | –          | 7,6                                                 | 6,8        | 7,6                                               | 6,8        |
| <b>TOTAL</b>                                                                     | –                                        | –          | –                                                 | –          | <b>7,6</b>                                          | <b>6,8</b> | <b>7,6</b>                                        | <b>6,8</b> |

Am Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2020 besteht gegenüber der Personalvorsorgeeinrichtung eine Verbindlichkeit von 1,0 Mio. CHF (Vorjahr: 0,9 Mio. CHF).

### Revisionshonorar

Das Revisionshonorar beträgt für das Geschäftsjahr 0,1 Mio. CHF (Vorjahr: 0,1 Mio. CHF).

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2020 sind bis zum 31. März 2021 keine Ereignisse eingetreten, die für den Jahresabschluss 2020 erwähnenswert sind. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung 2020 vom Verwaltungsrat der Kernkraftwerk Leibstadt AG genehmigt.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR oder Swiss GAAP FER ausweispflichtigen Sachverhalte.

# Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

|                                                                  | 2020<br>CHF       | 2019<br>CHF       |
|------------------------------------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Vortrag vom Vorjahr                                              | 0                 | 0                 |
| Jahresgewinn                                                     | 21 316 000        | 21 316 000        |
| <b>BILANZGEWINN</b>                                              | <b>21 316 000</b> | <b>21 316 000</b> |
| Dividende von 4,5 %<br>auf das Aktienkapital von 450 000 000 CHF | 20 250 000        | 20 250 000        |
| Zuweisung an die allgemeine Reserve                              | 1 066 000         | 1 066 000         |
| Vortrag auf neue Rechnung                                        | 0                 | 0                 |
| <b>TOTAL VERWENDUNG</b>                                          | <b>21 316 000</b> | <b>21 316 000</b> |

# Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die beigelegte Jahresrechnung der Kernkraftwerk Leibstadt AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungs-methoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie deren Ertragslage und Geld-flüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizeri-schen Gesetz sowie den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungs-standards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Ab-schnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weiterge-hend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen ge-setzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde



#### **Vollständigkeit und Genauigkeit der Rückstellungen für die Verpflichtungen für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermes-sen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachver-halte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unse-res Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



## Vollständigkeit und Genauigkeit der Rückstellungen für die Verpflichtungen für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung

### Prüfungssachverhalt

Die Kernkraftwerk Leibstadt AG weist per 31. Dezember 2020 insgesamt Rückstellungen in der Höhe von CHF 3,860.3 Mio. aus. Von diesen Rückstellungen betreffen CHF 3,856.8 Mio. künftige Verpflichtungen für den Nachbetrieb, die Stilllegung der Anlage sowie die Entsorgung der nuklearen Abfälle. Dieser Teil der Rückstellungen entspricht 77% der Bilanzsumme.

Die Kernkraftwerk Leibstadt AG ist gesetzlich dazu verpflichtet, das Werk nach Ablauf der Betriebsdauer stillzulegen und die nuklearen Abfälle zu entsorgen. Die dafür anfallenden zukünftigen Kosten werden periodisch durch swissnuclear neu geschätzt und der Verwaltungskommission des Stilllegungsfonds für Kernanlagen und Entsorgungsfonds für Kernkraftwerke (STENFO) eingereicht, auf deren Basis die provisorischen Einzahlungen in die Fonds festgesetzt werden. Die letzte Kostenstudie wurde in den Jahren 2015 – 2016 durchgeführt (Kostenstudie 2016), welche als Basis für die im Jahresabschluss 2020 verbuchten Rückstellungen für die Verpflichtungen für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung dienen. Der aus der Kostenstudie 2016 entwickelte Rückstellungsplan, dessen Modellierung sowie die rechnerische Richtigkeit wurden durch einen externen Experten geprüft. Des Weiteren überprüfte das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat (ENSI) sowie von diesem beigezogene Experten, ob die Kosten in der Kostenstudie realistisch geschätzt sowie detailliert und transparent dargestellt wurden. Darauf basierend erfolgt die Festlegung der voraussichtlichen Höhe der Stilllegungs- und Entsorgungskosten sowie die definitiven Jahresbeiträge durch die Verwaltungskommission STENFO.

Die Kostenschätzungen sind aufgrund des langen Zeithorizontes sowie der zum Teil fehlenden Erfahrungswerte - insbesondere im Bereich Entsorgung - mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Es besteht das Risiko, dass die Rückstellungen in ihrer Höhe nicht ausreichend oder zu hoch angesetzt sind.

Weitere Informationen zu der Rückstellung für Nachbetrieb, Stilllegung und Entsorgung sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Bewertungsgrundsätze: Seite 15
- Rückstellungen: Seite 29
- Eventualverbindlichkeiten: Seite 31

### Unsere Vorgehensweise

Für den Zweck unserer Prüfung stützten wir uns im Wesentlichen auf die durch swissnuclear erstellte Kostenstudie 2016 sowie deren methodische Überprüfung durch den externen Experten ab. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die Fachkompetenz von swissnuclear sowie die Fachkompetenz des externen Experten beurteilt.

Im Einzelnen wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Abstimmung der Höhe, Bildung und Verwendung der Rückstellung in der Finanzbuchhaltung per Bilanzstichtag mit den Werten in der Kostenstudie und deren Verbuchung in Übereinstimmung mit den Anforderungen von Swiss GAAP FER und OR;
- Stichprobenweise Abstimmung der Verwendung der laufenden Entsorgungsrückstellung mittels Rechnungseinsicht;
- Kritisches Hinterfragen des Diskontierungszinssatzes mit den Daten extern erstellter Studien, Erfahrungen der Vergangenheit und Marktdaten;
- Kritische Würdigung der Offenlegung der Rückstellung in der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Anforderungen von Swiss GAAP FER und OR.

## Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen sowie statutarischen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Jahresrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.



Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Silvan Jurt  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Nadine Herzog  
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 31. März 2021

